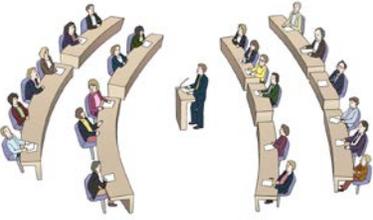
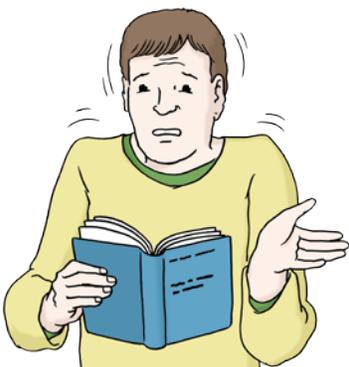


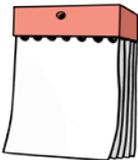
## Antrag für die Bremische Bürgerschaft

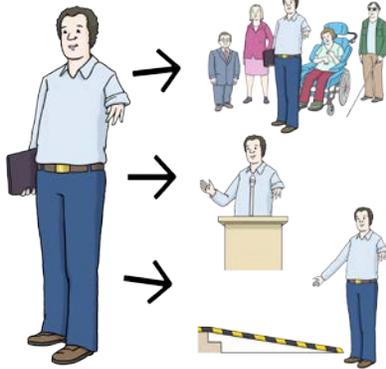
	<p>Für das Bundes-Land Bremen kann man Politiker wählen.</p> <p>Die gewählten Politiker haben Treffen.</p> <p>Das nennt man: Bremische Bürgerschaft.</p> <p>Die Bremische Bürgerschaft heißt auch: Land-Tag von dem Bundes-Land Bremen.</p> <p>Menschen haben schon 19 Mal eine Bremische Bürgerschaft gewählt.</p>
	<p>Die Bremische Bürgerschaft soll etwas abstimmen.</p> <p>Das nennt man: Antrag.</p> <p>Dieser Antrag hat die Nummer: 19/</p>
	<p>Gruppen in der Bremischen Bürgerschaft nennt man: Fraktion.</p> <p>Dieser Antrag ist von der Fraktion CDU.</p>

## Darum geht es in dem Antrag

	<p>Manche Menschen können schwere Sprache nicht verstehen.</p> <p>Darum haben sie jeden Tag Probleme.</p> <p>Hier gibt es auch schwere Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• In Ämtern.</li><li>• In politischen Einrichtungen.</li><li>• In der Bremischen Bürgerschaft.</li></ul>
---	--

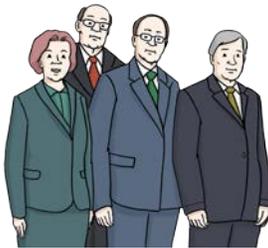
	<p>Man soll schwere Sprache in Leichte Sprache übersetzen. So können alle Menschen mitmachen. Die CDU-Fraktion hat schon einen Antrag für Leichte Sprache gestellt. Das war vor der letzter Wahl von der Bürgerschaft. Die Nummer von dem Antrag war: 18/275.</p>
	<p>Alle Politiker in der Bürgerschaft waren für den Antrag. Aber die Fraktionen SPD und Die Grünen wollten kein Geld dafür geben. Darum hat man nichts in Leichte Sprache übersetzt.</p>

<p><b>Antrag von der Fraktion CDU.</b> <b>Die Bremische Bürgerschaft soll das beschließen:</b></p>	
	<p><b>Teil 1</b> Die Bremische Bürgerschaft gibt sich selber diese Aufgabe: Angebote für Menschen mit Behinderung soll es in Leichter Sprache geben. Das heißt: Modellprojekt Leichte Sprache. Die Bremische Bürgerschaft gibt das Geld dafür.</p>
	<p>Das erste Projekt für Leichte Sprache soll es bis zum Frühjahr 2019 geben.</p>



## Teil 2

Im Bundes-Land Bremen gibt es einen Vertreter für Menschen mit Behinderung. Dieser Vertreter heißt: Landes-Behinderten-Beauftragter. Die Bremische Bürgerschaft bittet ihn: Er soll sagen, was man in Leichte Sprache übersetzen soll.

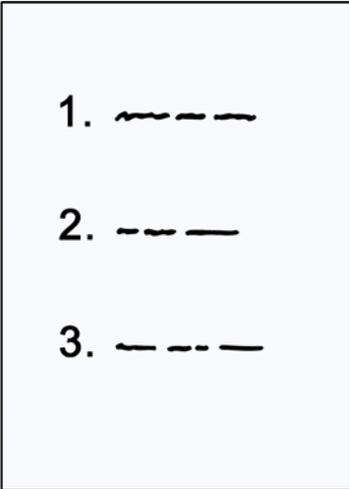
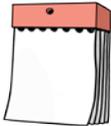


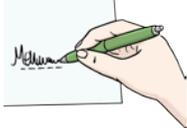
Die Bremische Bürgerschaft wählt eine Gruppe von Politikern. Die Gruppe heißt: Vorstand. Der Vorstand entscheidet, was man in Leichte Sprache übersetzt.



## Teil 3

Für Bremerhaven wählt man Politiker. Die gewählten Politiker haben Treffen. Das nennt man: Stadt-Verordneten-Versammlung. Die Bremische Bürgerschaft gibt den Tipp: Die Stadt-Verordneten-Versammlung soll prüfen, ob sie Leichte Sprache machen kann.

	<p><b>Teil 4</b></p> <p>Der Landes-Behinderten-Beauftragten und der Vorstand sollen einen Bericht machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was die Bremische Bürgerschaft zu Leichter Sprache gemacht hat.</li> <li>• Ein Tipp für die Bürgerschaft zu Leichter Sprache.</li> </ul> <p>Zum Beispiel: Die Bremische Bürgerschaft gibt sich Regeln für ihre Arbeit. Die Regeln heißen: Geschäfts-Ordnung. Ein Tipp kann sein: In der Geschäfts-Ordnung soll es Regeln zu Leichter Sprache geben.</p>
	<p>Den Bericht soll es im Herbst 2018 geben. Das ist 6 Monate vor der Wahl von der Bremischen Bürgerschaft.</p>

<b>Von wem ist der Text?</b>	
	<p>Sirgid Grönert und Thomas Röwekamp haben den Antrag geschrieben. Der Antrag ist von der CDU-Fraktion.</p>
	<p>Das Büro für Leichte Sprache hat den Text übersetzt in Leichte Sprache.</p>
	<p>Die Bilder sind von: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V. Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013</p>
	<p>Copyright Lebenshilfe Bremen e.V. Alle Rechte vorbehalten.</p>